

Schweizerverein in Liechtenstein empfängt Bundesrat Schlumpf

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - (1985)

Heft 1

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938909>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachstehenden Bericht über den Besuch von Bundesrat Leon Schlumpf unseres Vereins entnehmen wir dem Werdenberger/Obertoggenburger vom 1./2. Februar 1985.

Schweizerverein in Liechtenstein empfängt Bundesrat Schlumpf

Ein eindrucksvoller Empfang

HT. Noch vor dem Eintreffen von Bundesrat Schlumpf mit seiner Gattin und seinen Begleitern Dr. Mühlemann, Generalsekretär des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements, und Silvio Fascheti, dem persönlichen Mitarbeiter von Bundesrat Dr. Schlumpf, war der grosse Saal des Hotel «Schlössle» in Vaduz mit weit über hundert erwartungsvollen Landsleuten besetzt. Zugegen war auch der Gesangsverein des Bündnervereins Chrischun aus Buchs.

Wie könnte es anders sein, der rührige Präsident des Schweizervereins, *Werner Stettler*, der dieses Stelldichein meisterhaft organisierte und einmal mehr seinen Verein den Schweizern in Liechtenstein in Erinnerung bringen konnte, entbot allen Besuchern und ganz besonders den Gästen aus Bern einen herzlichen Willkommensgruss. Kurz und bündig umriss Stettler die guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern Schweiz-Liechtenstein, die, das muss auch einmal wieder in Erinnerung gerufen werden, den vielen uneigennütigen Bemühungen von Werner Stettler zu verdanken sind.

Nach der markanten Begrüssung durch

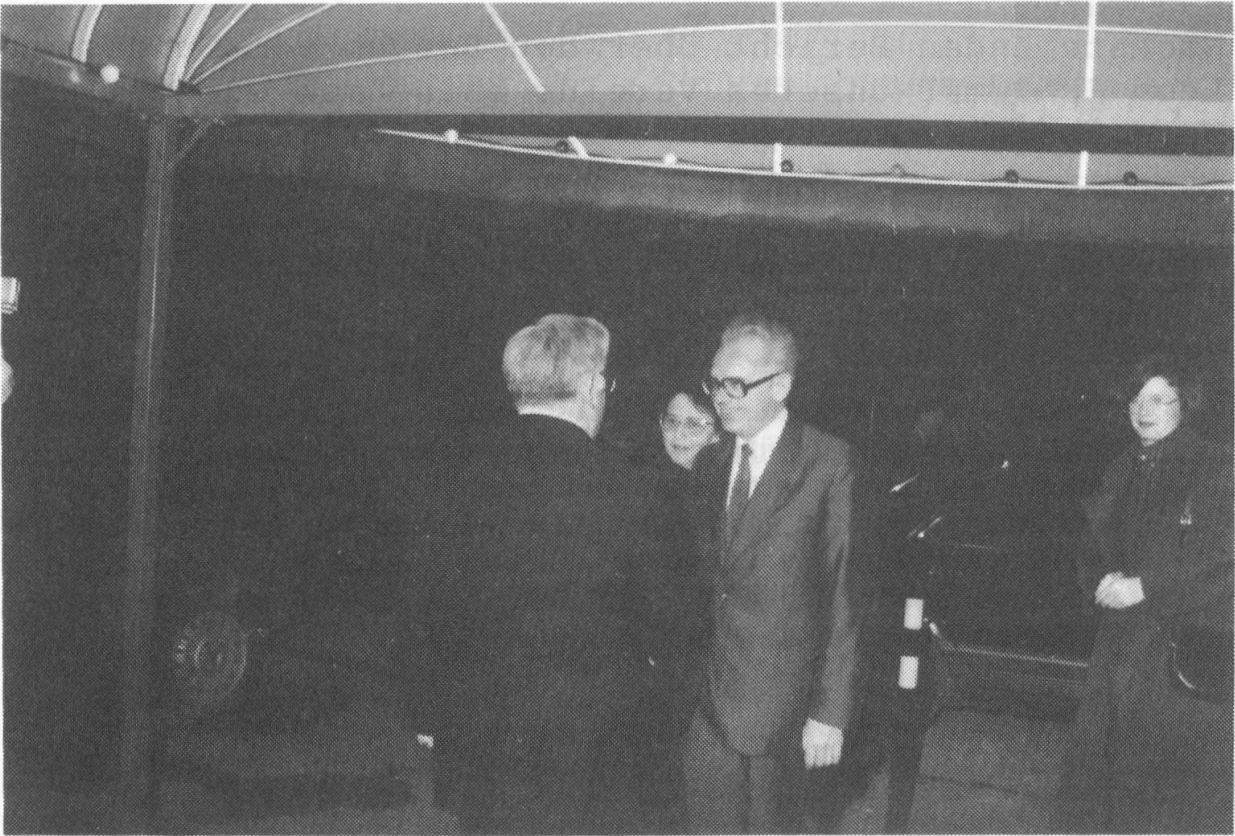
den Präsidenten ergriff Bundesrat Schlumpf das Wort. Er dankte für die Einladung und für das zahlreiche Erscheinen seiner Landsleute zu diesem Empfang. Das Zusammensein war von einer erwartungsvollen und sehr gemütlichen Atmosphäre geprägt, wozu auch der einfach aber sinnvoll hergerichtete Saal mit der Schweizer- und Liechtensteiner Fahne das Treffen sinnvoll hervor hob.

Den hohen Besuchern aus Bern, vorab Bundesrat Schlumpf und seinen Begleitern und den Gattinnen, wie auch Werner Stettler, dem Präsidenten des Schweizervereins, sei für den unvergesslichen Empfang herzlich gedankt.



Unser Bild zeigt den Chor «Chrischun» des Bündnervereins Buchs.

(Bild Beck)



Begrüßung von Bundesrat Schlumpf und Frau Schlumpf bei der
Ankunft durch Präsident W. Stettler. Rechts: Frau A. Nutt,
Protokollchefin der Fürstlichen Regierung.



Die Ueberreichung eines Gastgeschenks an Bundesrat Schlumpf.

Bundesrat Schlumpf im Gespräch mit Mitgliedern des Schweizer-Vereins



LEON SCHLUMPF
BUNDESRAT

3003 Bern, 31. Januar 1985

Schweizer-Verein im Fürstentum
Liechtenstein
Herrn Werner Stettler
Präsident
Postfach

FL-9490 V a d u z

Sehr geehrter Herr Stettler

Zurückgekehrt von meinem Aufenthalt im Fürstentum Liechtenstein, von dem ich bleibende Eindrücke mitnehmen konnte, möchte ich Ihnen nochmals sehr danken für das Zusammensein mit den Mitgliedern Ihres Schweizer-Vereins. Es war für mich eine sehr freundvolle Stunde, leider etwas knapp bemessen. Ich danke Ihnen insbesondere auch für die prächtige Gabe, die ich von Ihnen entgegennehmen durfte. Sie wird mich an den Besuch im Fürstentum Liechtenstein erinnern.

Ich entbiete Ihnen meine besten Wünsche und freundliche Grüsse, auch an die Mitglieder des Schweizer-Vereins.

